

Prüfungsvorbereitung - Meisterprüfung Teil III

Fallstudien für Theorie und Praxis

Bearbeitet von
Ralf Müller

1. Auflage 2010. Taschenbuch. 304 S. Paperback
ISBN 978 3 8085 8155 1
Format (B x L): 21 x 29,7 cm
Gewicht: 800 g

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.



EUROPA-FACHBUCHREIHE
für wirtschaftliche Bildung

Prüfungsvorbereitung

Meisterprüfung – Teil III

1. Auflage

VERLAG EUROPA-LEHRMITTEL · Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG
Düsselberger Straße 23 · 42781 Haan-Gruiten

Europa-Nr.: 81551

Verfasser:

Ralf Müller

Eppelheim

1. Auflage 2010

Druck 5 4 3 2 1

Alle Drucke derselben Auflage sind parallel einsetzbar, da bis auf die Behebung von Druckfehlern untereinander unverändert.

ISBN 978-3-8085-8155-1

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle muss vom Verlag schriftlich genehmigt werden.

© 2010 by Verlag Europa-Lehrmittel, Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG, 42781 Haan-Gruiten
<http://www.europa-lehrmittel.de>

Umschlag: braunwerbeagentur, 42477 Radevormwald
Satz: Punkt für Punkt GmbH · Mediendesign, 40237 Düsseldorf
Druck: Tritsch Print und digitale Medien, 97199 Ochsenfurt-Hohestadt

Vorwort

Vor der Selbständigkeit oder der Übernahme einer leitenden Position im Handwerk ist die hohe Hürde der Meisterprüfung zu nehmen. Mit diesem Buch soll die Vorbereitung auf die Meisterprüfung im Teil III erleichtert werden.

1. Exemplarische Fallstudien

In fünf exemplarischen Fallstudien können Kenntnisse und Fertigkeiten in Recht und Steuern, Rechnungswesen mit Controlling und Wirtschaftslehre gefestigt und geübt werden. Die Fallstudien beschreiben unterschiedliche Gewerke und sind ohne deren Spezialwissen bearbeitbar. In den meisten Kammerbezirken wird der Teil III als Sammelprüfung über verschiedene Gewerke organisiert. Eine Beschäftigung mit anderen Gewerken ist aus diesem Grund empfehlenswert. Es schult die Denkfähigkeit und erhöht die Flexibilität in der Prüfung. Zur Vertiefung und Erweiterung der betriebswirtschaftlichen Kompetenzen und der Vorbereitung einer Existenzgründung empfiehlt sich das Buch Management im Handwerk.

2. Fächerübergreifendes Denken und Lernen

Bei den drei Prüfungsteilen innerhalb einer Fallstudie wird ein fächerübergreifendes und ganzheitliches Denken und Lernen eingefordert. Eine strikte Trennung der einzelnen Prüfungsteile soll durch vernetzte Fragestellungen überwunden werden. Das Prüfungsbuch bildet damit einen ersten Schritt in Richtung der kommenden AMVO, in der einzelne Fächer zugunsten von Handlungsfeldern endgültig aufgehoben werden.

3. Standardisierung und Flexibilität

In den Aufgaben von Rechnungswesen mit Controlling sind weite Teile der Aufgaben standardisiert. Dies ist insbesondere bei den Aufgaben zur Belegbuchung und zum Jahresabschluss der Fall. Im Teil Controlling wird Flexibilität und Eigeninitiative eingefordert. Hier gilt es, eigenständige Lösungen zu suchen, die den Anforderungen der einzelnen Gewerke gerecht werden. In den Aufgaben der Wirtschaftslehre ist immer eine Lohn- und Gehaltsabrechnung mit Verbuchung gefordert.

4. Didaktische Reduktion

Die Fallstudien versuchen die Realität möglichst genau abzubilden. Eine Prüfungssituation ist immer eine künstlich geschaffene Wirklichkeit. Die Aufgaben und Lösungen sind vor diesem Hintergrund auf wesentliche Inhalte reduziert.

5. Tipps und Hinweise

- 5.1 Arbeiten Sie Fallstudie für Fallstudie durch. Die Lösungen erheben keinen Anspruch auf absolute Vollständigkeit und Ausschließlichkeit. Ihre Lösung kann eigene Akzente setzen, die den Anforderungen vollkommen gerecht wird.
- 5.2 Die Fächergrenzen in Recht und Steuern, Rechnungswesen mit Controlling und Wirtschaftslehre werden bewusst und gezielt aufgehoben.
- 5.3 Leider war es nicht möglich alle Gewerke abzubilden.
- 5.4 Stand der Rechtslage ist Mai 2010.
- 5.5 Mögliche Unzulänglichkeiten gehen ausschließlich zu Lasten des Autors.
- 5.6 Nur selber lösen führt zum Erfolg! Viel Spaß und viel Erfolg!

Inhaltsverzeichnis

Fallstudie I		Sanierung und Renovierung Xanten Schneider Frantzen OHG	
Recht und Steuern	Kaufvertrag; Werkvertrag; Rechtsform; Handelsregister	Aufgabe	6
		Lösung	186
Rechnungswesen	Belegbuchung; Jahresabschluss mit Erfolgsverteilung; BAB; Kalkulation	Aufgabe	13
		Lösung	192
Wirtschaftslehre	Existenzsicherung; Rechtsformwahl; Finanzierung; Marketing; Corporate Identity; Führung	Aufgabe	32
		Lösung	202
Fallstudie II		Yvonne Sattler – Ambiente und Design e. Kfr.	
Recht und Steuern	Werkvertrag; Versicherungsvertrag; Verzug; Steuerrecht	Aufgabe	40
		Lösung	207
Rechnungswesen	Belegbuchung; Jahresabschluss mit Privatentnahmen; Rückstellungen; BAB; Kalkulation	Aufgabe	46
		Lösung	214
Wirtschaftslehre	Marketing; Finanzierung	Aufgabe	67
		Lösung	226
Fallstudie III		Catering and Confiserie Peter Sonne e. K.	
Recht und Steuer	Arbeitsrecht; Vertragsrecht; Steuerrecht	Aufgabe	74
		Lösung	230
Rechnungswesen	Belegbuchung; Jahresabschluss mit Rückstellungen; Kosten; BAB; Kalkulation	Aufgabe	80
		Lösung	243
Wirtschaftslehre	Existenzgründung; Führung; Organisation; Beschaffung; Lohn- und Gehaltsabrechnung	Aufgabe	102
		Lösung	247
Fallstudie IV		Peter Schultz FE-TECH GmbH	
Recht und Steuern	Grundlagen des Rechts; Kaufvertrag; Verzug	Aufgabe	110
		Lösung	252
Rechnungswesen	Belegbuchung; Jahresabschluss mit Abschreibungen; BAB; Kalkulation	Aufgabe	116
		Lösung	257
Wirtschaftslehre	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre; Existenzgründung und -sicherung; Beschaffung	Aufgabe	136
		Lösung	270
Fallstudie V		Fliesen und Raum Frank Warneke e. K.	
Recht und Steuern	Mahnverfahren; Zwangsvollstreckung; Insolvenz; Produkthaftung; Steuern	Aufgabe	146
		Lösung	278
Rechnungswesen	Belegbuchung; Jahresabschluss; Grundbegriffe; BAB; Kosten; Kalkulation	Aufgabe	154
		Lösung	286
Wirtschaftslehre	Corporate Identity und Finanzierung; Führung; Marketing; Beschaffung	Aufgabe	176
		Lösung	294

SKR 04 – Auszug für die Prüfung im Teil III der Meisterschulen

Bilanzkonten

Klasse 0

Anlagevermögenskonten

0135 EDV-Software
0210 Grundstücke
0230 Gebäude

Technische Anlagen und Maschinen

0400 Technische Anlagen und Maschinen
0500 Betriebs- und Geschäftsausstattung
0520 Fahrzeuge
0620 Werkzeuge
0670 Geringwertige Wirtschaftsgüter

Finanzanlagen

0900 Wertpapiere des Anlagevermögens
0940 Darlehen/langfristige Geldanlage

Klasse 1

Umlaufvermögenskonten

Vorräte

1000 Rohstoffe
1010 Hilfs- und Betriebsstoffe
1030 Handelswaren
1110 Fertige und unfertige Erzeugnisse
1180 Geleistete Anzahlungen

Forderungen

1200 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
1240 Zweifelhafte Forderungen
1300 Sonstige Forderungen
1340 Forderungen gegen Personal
1400 Vorsteuer

Geldvermögen

1600 Kasse
1800 Bank

Rechnungsabgrenzungsposten

1900 Aktive Rechnungsabgrenzung

Klasse 2

Eigenkapitalkonten

2000 Festkapital/Eigenkapital

Privat (Einzelunternehmer)

2100 Privatentnahmen
2180 Privateinlagen

Klasse 3

Fremdkapitalkonten

Rückstellungen

3020 Steuerrückstellungen
3070 Sonstige Rückstellungen
3090 Rückstellungen f. Gewährleistungen
3095 Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten
3099 Rückstellungen für Umweltschutz

Verbindlichkeiten

3150 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Darlehen)
3250 Erhaltene Anzahlungen
3300 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
3500 Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lohn/Gehalt

3730 Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer
3740 Verbindlichkeiten Sozialabgaben
3760 Verbindlichkeiten aus Einbehaltungen
3800 Umsatzsteuer

Rechnungsabgrenzungsposten

3900 Passive Rechnungsabgrenzung

Gewinn- und Verlustrechnung

Klasse 4

Betriebliche Erträge

Umsatzerlöse

4400 Umsatzerlöse

Erträge aus Eigenverbrauch

4610 Entnahme von Gegenständen
4630 Entnahme von Leistungen

4720 Erlösschmälerungen

4730 Gewährte Skonti

4760 Gewährte Boni

4800 Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnisse

Sonstige betriebliche Erträge

4830 Sonstige betriebliche Erträge
4860 Haus- und Grundstückserträge
4900 Erträge aus dem Abgang von Gegenständen d. Anlagevermögens
4925 Erträge aus abgeschriebenen Forderungen
4930 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

Klasse 5

Betriebliche Aufwendungen

Wareneinsatz

5100 Verbrauch von Rohstoffen
5110 Verbrauch von Hilfs- u. Betriebsstoffen
5200 Verbrauch von Handelswaren

5720 Nachlässe auf Vorräte

5730 Erhaltene Skonti auf Vorräte

5760 Erhaltene Boni auf Vorräte

5800 Anschaffungsnebenkosten (Vorräte)

Klasse 6

Betriebliche Aufwendungen

Löhne und Gehälter

6010 Löhne und Gehälter
6060 Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerpflichtig
6110 Gesetzliche soziale Aufwendungen
6120 Beiträge zur Berufsgenossenschaft
6130 Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei

Abschreibungen

6220 Abschreibungen auf Sachanlagen
6260 Sofortabschreibung GWG

Sonst. betriebliche Aufwendungen

6310 Miete und Pacht
6320 Heizung
6325 Gas, Strom, Wasser

6330 Reinigung

6340 Abgaben f. betriebl. genutzten Grundbesitz

6350 Sonstige Grundstücksaufwendungen

6400 Versicherungen

6420 Beiträge und sonst. Abgaben

6440 Ausgleichsabgabe i.S.d. Schwerbehindertengesetzes

Reparaturen und Instandhaltungen

6450 Reparatur und Instandhaltung von Bauten und betrieblichen Räumen

6460 Reparatur und Instandhaltung von Technischen Anlagen u. Maschinen

6470 Reparatur und Instandhaltung von Betriebs- und Geschäftsausstattung

Fahrzeugkosten

6520 Kfz-Versicherungen

6530 Laufende Kfz-Betriebskosten

6540 Kfz-Reparaturen

Werbekosten

6600 Werbekosten

6610 Geschenke

6640 Bewirtungskosten

6650 Reisekosten

6700 Kosten der Warenabgabe

6770 Verkaufsprovisionen

6790 Aufwand für Gewährleistung

6800 Porto

6805 Telefon

6815 Bürobedarf

6820 Zeitschriften und Bücher

6821 Fortbildungskosten

6825 Rechts- und Beratungskosten

6827 Abschluss- und Prüfungskosten

6830 Buchführungskosten

6840 Leasing

6850 Sonstiger Betriebsbedarf

6855 Nebenkosten des Geldverkehrs

6900 Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen d. Anlagevermögens

6930 Forderungsverluste

Klasse 7

Weitere Erträge und Aufwendungen

Zinsen

7000 Erträge aus Beteiligungen

7100 Zinsen und ähnliche Erträge

7300 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Außerordentliche Vorgänge

7400 Außerordentliche Erträge

7500 Außerordentliche Aufwendungen

Steuern

7600 Körperschaftsteuer

7610 Gewerbesteuer

7640 Steuernachzahlungen Vorjahre

7642 Steuererstattungen Vorjahre

7650 Sonstige Steuern

7685 Kfz-Steuern

Klasse 9

Vortragskonten

9000 Saldenvorträge

9090 Summenvorgangskonto

Belegbuchungen und Kontierung

<i>Bearbeitungszeit:</i>	<i>45 Minuten</i>
<i>Maximale Punktzahl:</i>	<i>45 Punkte</i>
<i>Hilfsmittel:</i>	<i>SKR 04</i>

Die Unternehmung

Sie sind Peter Xanten und Betriebswirt im Handwerk. Sie führen die Bücher der Unternehmung Sanierung und Renovierung Xanten Schneider Frantzen OHG.

Verbuchen Sie die folgenden Geschäftsvorfälle des laufenden Geschäftsjahres. Verwenden Sie bei Ihren Buchungen die angegebenen Personenkonten für Debitoren oder Kreditoren. Alternativ können Sie Ihre Buchungen auch über geeignete Sachkonten führen. Notwendige Nebenrechnungen sind von Ihnen eigenständig durchzuführen

Beleg 1	Eingangsrechnung Holzhandelszentrum Sanders GdbR	5 Punkte
Beleg 2	Ausgangsrechnung Finanzconsult GmbH	5 Punkte
Beleg 3	Eingangsrechnung ILG Heidelberg mbH	5 Punkte
Beleg 4	Eingangsrechnung Tür/Fenster Fertigungsgesellschaft mbH	5 Punkte
Beleg 5	Abschreibungskartei CNC-Bearbeitungszentrum	5 Punkte
Beleg 6	Ausgangsrechnung Erwin Schmidt	5 Punkte
Beleg 7	Eingangsrechnung Telekommunikation	5 Punkte
Beleg 8	Kontoauszug Zahlungseingänge/Zahlungsabgänge	10 Punkte

Auszüge aus den Debitoren/Kreditoren

10025	Finanzconsult GmbH	Debitor
10074	Erwin Schmidt	Debitor
70023	Alcor-Teledat AG	Debitor
70098	Tür/Fenster Fertigungsgesellschaft mbH	Kreditor
70216	Holzhandelszentrum Sanders GdbR	Kreditor
70361	ILG Heidelberg mbH	Kreditor

Holzhandelszentrum Sanders GdB

www.holz-sanders.de

Beleg 1

Holzhandelszentrum Sanders GdB
Hafenstraße 34
68000 Mannheim

Ust-Id Nr. DE 3242834
Steuernummer 190/3424471

**Sanierung und Renovierung
Xanten Schneider Franzen OHG
Pestalozziweg 3
68723 Schwetzingen**

RECHNUNG

Konto	Soll	Haben	
			13123130
			999324
			datum 22-04-2010
			er Herr May
			LKW
			elpreis
			Gesamtpreis

MUL 775	Multiplex-Platte Buche A/BB 25x1500x2500	20 qm	38,50 €/qm
MUL 791	Multiplex-Platte Birke A/BB 12x1250x2500	10 qm	15,90 €/qm
MDF 221	MDF Platte Standard	25 qm	11,50 €/qm
KANN 914	Starkfurnier Umleimer Buche 23x2 mm 100lfm	4 Stck	32,50€/Stck

Warenwert €	MWSt in v.H.	MWSt in €	Endbetrag
	19,00 %		

Zahlungsbedingungen

14 Tage 2 % Skonto; 30 Tage netto

Geschäftsführer

Bankverbindung

Dipl.-Kfm. Peter Sanders
Dipl.-Kfr. Utah Sanders

Konto 173137173 BLZ 660 200 22
Industriekreditbank Mannheim

Konto 76131332 BLZ 660150 62
Dresdner Bank Mannheim

HRB 73612 Amtsgericht Mannheim

Sanierung und Renovierung

Xanten Schneider Frantzen OHG

Beleg 2

Pestalozziweg 3
68723 Schwetzingen

www.sanierung-und-renovierung.de
sanierung-und-renovierung@t-online.de
HRB A 1229/232
Steuernummer 21123/50

Finanzconsult GmbH
Manfred Schönfeld
Konrad-Adenauer-Straße 2
68723 Schwetzingen

Ihr Zeichen
FC 12/2

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom
FC AR. 1-08

Datum
10. Mai 2010

Rechnung

Sehr geehrter Herr Schönfeld,

nach erfolgreichem Abschluss der Sanierungsarbeiten in Ihrem Haus erlauben wir uns Ihnen den vereinbarten Betrag in Rechnung zu stellen.

Sanierungsarbeiten nach Einzelnachweis 32.600,00€
zuzüglich 19% Mehrwertsteuer

Gesamtbetrag

Wir möchten Sie bitten, den Betrag bis zum 10. Juni 2010 auf unser Konto 123713 bei der Spargkassenzentrale AG, Postfach 10 07 10, 68723 Schwetzingen zu überweisen.

Wir möchten uns noch
verbleiben mit freundlichen Grüßen

Anlage

Konto	Soll	Haben

Tür/Fenster-Fertigungsgesellschaft mbH
 Industriestraße 55 68231 Schwetzingen

·
 ·
 Sanierung und Renovierung
 Xanten Schneider Frantzen OHG
 Pestalozziweg 3
 68723 Schwetzingen
 ·
 ·
 L

Beleg 4

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
 Mz/43 10.05.2010

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom
 FM 66334/ uu

Heidelberg
 16.05.2010

·
 ·
 Lieferung von Fenstern und Türen
 ·
 ·
 Sehr geehrte Frau Brückle,

für die Ihnen von unserer Gesellschaft gelieferten Fenster und Türen berechnen wir

Fenster	3.226,00€
Türen	2.425,00€
<u>Summe</u>	
<u>19 % Mehrwertsteuer</u>	
Rechnungsbetrag	

Wir bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen
 ·
 ·
 ·
 ppa Werner Sculla
 ·

Konto	Soll	Haben

Tür/Fenster-Fertigungsgesellschaft mbH...
 ·
 Abrechnung

Beleg 5

Elektroprüfstand (stationär)

Anlagenkartei

Anschaffungskosten	12.600,00 vor MWSt
Einbau und Einrichtung	1.200,00 vor MWSt
Anschaffungs- und Herstellungskosten	vor MWSt

Abschreibungs- jahr	Abschreibungs- satz	Abschreibungs- wert	Restwert
2007 (1. Jahr)	5 % (linear)		
2008 (2. Jahr)	20% (linear)		
2009 (3. Jahr)	20% (linear)		
2010 (4. Jahr)	20% (linear)		
2011 (5. Jahr)	20% (linear)		
2012 (6. Jahr)	15 % (linear)		

Konto	Soll	Haben

Hinweise: Die Prozentsätze ergeben sich aus zeitanteiliger Abschreibung.
Berechnen Sie die Abschreibungen und führen Sie die Anlagenkartei.
Verbuchen Sie die Abschreibung für das Geschäftsjahr 2009.

Sanierung und Renovierung**Xanten Schneider Frantzen OHG**

Pestalozziweg 3
68723 Schwetzingen

www.sanierung-und-renovierung.de
sanierung-und-renovierung@t-online.de
HRB A 1229/232
Steuernummer 21123/50

Beleg 6

Konto	Soll	Haben
Erwin Schmidt Gneisenaustraße 2 68723 Plankstadt		

Ihr Zeichen
ES 1/1

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom
ES AR 1-08

Datum
12. Mai 2010

Rechnung

Sehr geehrter Herr Schmidt,

nach erfolgreichem Abschluss der Renovierungsarbeiten in Ihrem Haus erlauben wir uns Ihnen den vereinbarten Betrag in Rechnung zu stellen.

Sanierungsarbeiten nach Einzelnachweis zuzüglich 19% Mehrwertsteuer	3.460,00€
--	-----------

Gesamtbetrag

Wir möchten Sie bitten, den Betrag bis zum 10. Juni 2010 auf unser Konto 123713 bei der Spargirobank Heidelberg 672 550 10 zu überweisen.

Wir möchten uns noch einmal für das in uns gesetzte Vertrauen bedanken und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Anlage

Sanierung und Renovierung Schneider Xanten Frantzen OHG

Von: Alcor-Teledat@alcor-teledat.de
68000 Mannheim

Gesendet: 10.05.2010

An: sanierung-und renovierung@web-online.de

Betreff: Telekommunikation, Internet

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre monatliche Rechnung für Telekommunikation und Internet beträgt 987,50 €. Der Rechnungsbetrag setzt sich aus den Entgelten für Serviceleistungen in Höhe von 829,83 € zuzüglich 157,67 € MWSt zusammen. Der Betrag wird mit Fälligkeit zum 10.06.2010 Ihrem Konto belastet. Nähere Hinweise zu Ihrem Gesamtbetrag können Sie der Anlage entnehmen.

Ihr Alcor-Teledat-Team

Beleg 7

Konto	Soll	Haben